

Howard Jones

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1984)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052739>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



HOWARD JONES



"Ich möchte die Einstellung, "gib ja nicht auf, sondern versuch's weiter" vermitteln. Ich will ganz einfach nicht ständig über unglückliche Liebe und anderes Trübsinniges singen!" - HOWARD JONES umschreibt hier in einem Satz das Rezept seines Erfolges, der ihn seit seinem ersten Auftritt nie mehr verlassen hat. - Seine Texte und seine Musik bringen immer wieder neuen Wind in die manchmal stumpf wirkende Synthie-Pop-Szene und seine Ansichten über die Musik und die Welt sind sehr eigenständig und zukunftsweisend.



Er selbst hat seine starke, temperamentvolle Charaktere auch nicht von "irgendwo her":

Geboren in Southampton, als Sohn wailischer Eltern kam er schon als Kind viel herum. Sein Vater war von Berufs wegen ständig unterwegs und so musste Klein-Howie zweimal mit ihm nach Kanada auswandern! Howard machte dies aber Spass. Es gefiel ihm, immer wieder neue Gegenden, neue Sitten und Völker kennen zu lernen. Auch Freunde fand er immer sehr schnell. Vorallem in Kanada viel ihm dies leicht, da er für die vielen Gleichaltrigen Pop-Fans vor Haus so etwas wie die Nabelschnur nach England war. Der direkte Draht, Richtung Heimat ihrer Pop-Idole.

Howard



おまえを知

Zu dieser Zeit entdeckte HOWARD JONES seine Vorliebe für Classic-Rock. Musik von Genesis und Emerson, Lake & Palmer regten seine Fantasie an. Mit 15 Jahren gründete er seine erste Band, welche sich mit der Musik seiner damaligen Vorbilder beschäftigte. Er erhielt schon als Kind Klavierstunden und hatte somit das nötige Rüstzeug um nach seiner Rückkehr nach England das Konservatorium zu besuchen. Sein Kopf allerdings war derart gefüllt mit eigenen Ideen, dass er das klassische Gehabe des Konservatoriums nicht lange aushielt und bald darauf wieder ausstieg. - Dann, durch Zufall - Eine britische Warenhauskette lieferte ihm fälscherweise zwei unbestellte Synthesizer ins Haus - entdeckte er die Möglichkeiten der elektronischen Musik und sah darin die perfekte Basis für die Verwirklichung seiner Vorstellungen. Er begann ganz selbstverständlich Songs zu schreiben, die er mit Hilfe seines eigenen kleinen Studios und dessen Möglichkeiten alleine ausarbeiten konnte. - An Plattenfirmen allerdings dachte er dabei noch nicht im Geringsten.

Er wollte von Anfang an und so oft als möglich vor Publikum auftreten. Das tat er dann auch. Zuerst vornehmlich in Diskotheken der Provinz High Wycombe, wo er auch heute noch wohnt.

HOWARD JONES



Schlagartig wurde HOWARD JONES bekannt und hatte sich innert kurzer Zeit eine treue Fan-Gefolgschaft aufgebaut. Während dieser Auftritte entdeckte HOWARD im tanzenden Publikum JED HOILE, dessen eigenwilliger Tanzstil sofort seine Aufmerksamkeit erregte. Er engagierte den ausdrucksvollen Pantomimen vom Fleck weg und bezog seine Choreographien mit in die Bühnenshow ein.



HOWARDS Ruf drang nun bis nach London. Bald kam auch sein erster Auftritt in dieser Metropole. Und zwar nicht etwa in irgend einem Club. Nein, er trat im altbewährten Manquee auf, das seit mehr als 20 Jahren das Sprungbrett



NEW LIFE



NEW LIFE



NEW LIFE





HOWARD JONES



zum Erfolg für viele bekannte Stars bedeutete. - Dieser Auftritt bescherte HOWARD JONES sofort den ersten Platten-Vertrag. So erschien Anfang '83 seine erste Single "NEW SONG", die in den englischen Charts bis auf Platz 3 kletterte. "What is love?", seine 2. Single erreichte in nicht minder kurzer Zeit sogar Platz 2. - Im Dezember 1983 trat Howard erstmals auch im deutschen Fernsehen mit seinem Mitarbeiter JED im Musikladen auf. Nach diesem Auftritt war auch in Deutschland und der Schweiz das HOWIE-Fieber ausgebrochen, das sich bis zum heutigen Tag noch nicht gelegt hat.

Nach wie vor ist HOWARD auf Live-Gigs aus. Seine Kontaktfreudigkeit (Like to get to know you well!) und seine gute Beziehung zum Publikum liessen ihn in den letzten zwei Jahren mehr als 200 mal auftreten. Also etwa alle 3 - 4 Tage ein Konzert!!!



INTERVIEW

Leider ist es uns nicht gelungen in Ludwigshafen mit HOWARD JONES zu sprechen. Wir konnten jedoch ein interessantes Interview aus der HOWARD JONES-Fan-Club-Zeitung ins Heft übernehmen. Hier die Ausbeute:

- Würdest Du dich als eine moralische Person bezeichnen?

■ Eine moralische Person... was meinst Du genau damit? - Erklär mir das genauer und ich werde Dir sagen, ob ich es bin oder nicht.

- Jeder hat seine bestimmten Wertvorstellungen einen Moralcodex nach dem er lebt.

■ Ja ich habe wirklich meine Wertvorstellungen. Diese gelten aber nur für mich und sind nicht für andere bestimmt. Ich finde es blödsinnig ändern seine eigenen Vorsätze und Vorstellungen auf zu zwingen, oder darauf zu pochen, dass andere das gleiche mögen wie Du.

- Auf "Human's Lib", dem Titelsong heisst eine Zeile: "Manchmal möchte ich mit 100 Frauen und Männern ins Bett gehen und mich in Lust und Trank verlieren". Was willst Du damit aussagen?

■ Well, das ist Bryant's Lyrik, aber ich stehe voll und ganz dazu. Ich würde nie etwas singen, an das ich nicht wirklich glaube.

- Bist Du eine sexuell gespaltene Person?

■ Nicht wirklich, nein...ich wollte auch vom weiblichen Standpunkt aus schreiben. Darum sind im Text auch "Männer" genannt. - Klar, ich wusste, dass man das sofort als bisexuell ansehen würde. Es ist eine Art von Provokation. Meine Texte sollen für alle gelten. - Ich glaube auch, dass die

Menschen im Laufe ihres Lebens viele innere Gefühle haben, die sie nie ausdrücken können, nicht wirklich. - Zum Beispiel triffst Du oft auf die Situation, man ist 20 oder 40 Jahre verheiratet und der Mann würde gerne sexuell einmal etwas anderes erleben. Aber weil er dies niemals sagen würde, macht er dies auch nie. - Viele innere Dinge werden nur selten zum Ausdruck gebracht. Ich bin überzeugt, dass jeder solche Gefühle hat. Das ist nicht abnormal oder animalisch. Das ist nur natürlich. - Es ist total natürlich solche Gefühle zu haben.

- Was hältst Du selbst von Dir? Findest Du dich ganz "normal"?

■ Niemand ist "normal" - es gibt keine "normalen" Menschen. Jede einzelne Person ist individuell, speziell, wundervoll...that's it..."



An dieser Stelle blenden wir das Interview aus. Doch es zeigt ganz gut die Offenheit HOWARDS, die zum Glück langsam aber sicher bei allen Menschen zum Ausdruck kommt.



NEW LIFE



NEW LIFE



NEW LIFE

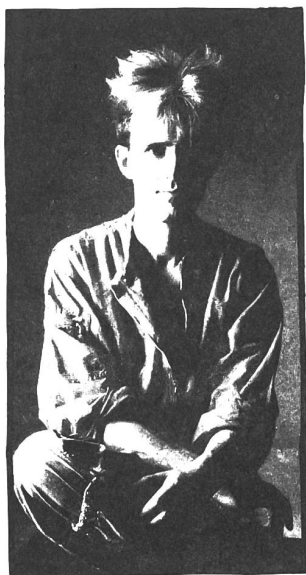




HOWARD JONES



HOWARD JONES
LIKE TO GET TO KNOW YOU WELL
 IK ZOU JE GRAAG WAT BETER LEREN KENNEN
 ME GUSTARLA CONOCERTE BIEN
ICH MÖCHTE EUCH BESSER KENNENLERNEN
 おまえを知りつくしたい
 SAREBBE BELLO CONOSCERVI BENE
GADELA NA EIMAI NIO KONTA SOMI
 FAIMERAS MIHI A VOUS CONNAITRE
 SKULLE VIJJA LARA KÄNNA ER BÄTTRE



Ich möchte Euch besser kennenlernen, oder "Ik mögte eure Bekannte sein", wie er auf der Platte singt, das scheint HOWARD JONES grosses Anliegen zu sein. Auch das Cover lässt da keinen Zweifel offen, dass er es ernst meint. Sogar auf Russisch und Chinesisch steht seine Botschaft in Grossen Lettern geschrieben. "Have fun, be happy", ist wohl seine Devise. - Warum auch nicht? Depremierende Lieder gibt es ja schliesslich genug. Fröhlichkeit verbreiten, das ist HOWARD gegeben. Und zwar nicht als Clown, nein, da ist schon echte Lebensfreude dahinter.

Von dieser Lebensfreude zeugt auch "Like to get to know you well". Eine einfache Melodie mit eingängigem Rythmus, durchsetzt mit perfekten Klangspielereien, die sich sehen, bzw. hören lassen können. - Dem ganzen hat HOWARD einen Touch von Karibik, Sommer und Sonne gegeben, also genau das Richtige um an einem grauen regnerischen Montag-Morgen trotz allem gut gelaunt zur Arbeit oder zur Schule gehen zu können.

"Bounce right back" - die B-Seite tönt viel mehr nach Grandmaster Flash and the fourious five als nach HOWARD JONES. - Also ziemlich das Gegenteil des A-Side-Songs. Alles ist härter, "cooler" und riecht stark nach Parodie auf die Break-Dance-, Electric-Boogie-, Rap-Welle. Oder sonst hat HOWARD vielleicht wirklich eine ungeahnte Rap-Ader. Trotz allem hört sich die ganze Sache sehr gut an und zeigt auch die Wandlungsfähigkeit von HOWARD.

Nach dieser Single dürfte man auch auf die neue LP gespannt sein, die im Januar '85 erscheinen soll.

DISCOGRAPHY

NEW SONG / CHANGE THE MAN

WHAT IS LOVE? / IT JUST DOESN'T MATTER

HUMAN'S LIB (LP)

HIDE AND SEEK / TAO TE CHING

PEARL IN THE SHELL / TOTAL CONDITIONING

LIKE TO GET TO KNOW YOU WELL / BOUNCE RIGHT BACK

ICH MÖCHTE EUCH BESSER KENNENLERNEN

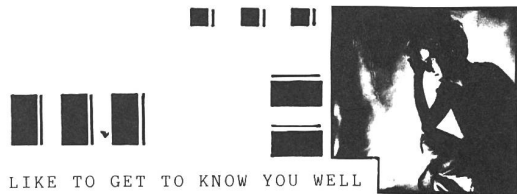
Wenn's Euch gleich geht und ihr von Howard einfach nicht genug kriegen könnt, haben wir einen heissen Tip für Euch: Der Howard-Jones Fan-Club. Die meisten Info's über Howard haben wir von diesen Fan-Club. Hier die Adresse:



HOWARD JONES FAN CLUB
 P.O. Box 185
 High Wycombe
 Bucks HP13 6HD ENGLAND

Aber vergesst bitte nicht ein an Euch adressiertes Rückantwortcouvert und einen internationalen Antwortschein beizulegen. O.K.?

LIKE TO GET TO KNOW YOU WELL



LIKE TO GET TO KNOW YOU WELL
 SO WE CAN BE ONE TOGETHER
 TOGETHER WE CAN CAST AWAY THE FEAR
 TOGETHER WE CAN WIPE AWAY THE TEAR
 TOGETHER WE CAN STRIP DOWN THE BARRIERS
 AND BE ONE
 DON'T WANNA TALT ABOUT THE WEATHER
 DON'T WANNA TALK ABOUT THE NEWS
 JUST WANNA GET TO THE REAL YOU INSIDE
 DON'T YOU THINK NOW IT'S TIME
 WE SHOULD BE FEELING
 JUST WANNA SIMPLY SAY
 WON'T LET YOU SLIP AWAY
 PEOPLE WANNA TALK ABOUT THE FUTURE
 DON'T WANT TO LINGER ON THE PASSED
 JUST WANT TO REACH TO THE REAL YOU INSIDE
 FORGET COLD GLANCES AND REJECTION
 LEAVE OUT THE THINGS THAT SEPARATE
 BUILD ON A TRUST THAT WE MUST STAND ON
 FINDING ALL ARE INSECURE
 OPENING THE SAME DOOR
 LEAVING OUT STUBBORN PRIDE
 SEEING FORM ANOTHER SIDE

NEW LIFE

NEW LIFE

NEW LIFE

28